Modulbeschreibung 30-M33 Fachmodul Arbeit, Wirtschaft, Sozialpolitik II (erweitert)

Fakultät für Soziologie

Version vom 20.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801937

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

30-M33 Fachmodul Arbeit, Wirtschaft, Sozialpolitik II (erweitert)

Fakultät

Fakultät für Soziologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Lutz Leisering, PhD

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul wird Wissen über grundlegende Ordnungen unserer Gesellschaft und über einschlägige soziologische und sozialwissenschaftliche, theoretische, empirische und methodologische Zugänge aus Arbeits- und Berufssoziologie, Wirtschaftssoziologie, Sozialpolitikforschung vermittelt.
Die Studierenden erwerben eine genuin sozialwissenschaftliche Kompetenz, gegenüber reduziert deskriptiv-rechtlichen und verengt wirtschaftlichen Sichtweisen die sozialen und kulturellen Voraussetzungen von Arbeit und Beruf, Wirtschaft und Sozialpolitik zu analysieren.
Sie können diese sozialwissenschaftliche Analysekompetenz auf komplexere politische Debatten und mediale Darstellungen anwenden, diese damit kritisch hinterfragen und ihre Voraussetzungen, Funktionen und Folgen herausarbeiten.
Die Studierenden üben und vertiefen auch ihre operativen Fähigkeiten wie aktives Lesen und Kommentieren sozialwissenschaftlicher Texte (auch englischsprachiger), wissenschaftliches Schreiben (auf Wunsch auch auf Englisch), Anwendung sozialwissenschaftlichen Wissens auf Empirie und Praxis (in Form kleiner Projekte), Teamarbeit.

Lehrinhalte

Das Modul behandelt grundlegende Ordnungen moderner Gesellschaften, die in Selbstbeschreibungen wie "Kapitalismus", "Arbeitsgesellschaft" und "Wohlfahrtsstaat" aufgenommen und in einen Zusammenhang gestellt werden. Analysiert werden rechtliche, soziale und normative Aspekte der Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Sozialpolitik. Vermittelt werden Fragestellungen, Forschungsmethoden, Theorien und empirische Befunde. Im Bereich Wirtschaft geht es vor allem um eine sozialwissenschaftliche Analyse von Märkten: ihre institutionellen Formen, Voraussetzungen und Folgen, insbesondere die soziale "Einbettung" von Märkten. Im Bereich Sozialpolitik geht es um den Wohlfahrtsstaat als Institutionalisierung staatlicher Verantwortlichkeit für individuelle Lebenslagen und die Bearbeitung sozialer Probleme. Im Bereich Arbeit, Beruf und Profession geht es um die soziale Organisation von Erwerbsarbeit und Beruf sowie anderer Arbeitsformen und um deren kulturelle Repräsentation und biographische Bedeutung.

Behandelt werden auch Verknüpfungen und Durchdringungen der drei Bereiche, vor allem die sozialpolitische Regulierung von Arbeits- und Wohlfahrtsmärkten, die Konstitution sozialer Ungleichheit und das Spannungsverhältnis zwischen Markt und Staat in einer "gemischten" Gesellschaftsverfassung. All dies wird in mehreren Dimensionen beleuchtet: in Hinblick auf Wandel (wie Rationalisierung, Transformation, Wandel der Arbeitsgesellschaft, Umbau des Wohlfahrtsstaats, Internationalisierung), in international vergleichender Perspektive (etwa "Varianten des

Kapitalismus", "Wohlfahrtsregime" und "Arbeitsmarktregime") und in globaler Perspektive (etwa globale Märkte, globale Sozialpolitik, internationale Arbeitsmigration). Problembezogene Veranstaltungen thematisieren beispielsweise die Verbindung von Arbeit, Beruf und Lebensführung, berufliche und professionelle Ordnungen, Wirtschaftsreformen und einzelne Felder der Sozialpolitik wie Alterssicherung und Gesundheit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen wird, dass vor der Teilnahme an den Veranstaltungen das Studium der ersten drei Semester nach Maßgabe der FsB absolviert wurde. Der Besuch des Moduls M 33 ist nur sinnvoll, wenn das Modul M24 mindestens parallel besucht wird.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Seminar 1 *Selbststudium:* *Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter oder nach einem individuellen, mit den Veranstaltern abgesprochenen Lektüreplan der Studierenden. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv publiziert. Die Selbststudiumszeit gilt auch dem Verfassen wissenschaftlicher Texte und u.U. der Durchführung kleiner empirischer Untersuchungen.*	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Seminar 2 *Selbststudium:* *s.o.*	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Ein Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder ein Sitzungsprotokoll oder ein Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben oder ein Exzerpt oder ein kurzer Literaturbericht oder eine Präsentation (oder Dokumentation) von Gruppenarbeitsergebnissen oder vergleichbare Studienleistungen. Die konkret zu erbringende SL definiert der Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekVV. Die SL ist ein Teil der für das Selbststudium zur jeweiligen Lehrveranstaltung vorgesehenen Gesamtzeit.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Prüfung im Zusammenhang mit einer der beiden Veranstaltungen Hausarbeit (Umfang 10-15 Seiten) oder Referat mit Powerpoint-Präsentation und Ko-Moderation der Sitzung oder mit Ausarbeitung (Umfang 8-10 Seiten)* *oder Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Einzelprüfung (20-30 Minuten) oder zwei Essays (Umfang 4-6 Seiten)* *Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.*	Essay o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2015/16 vorgehalten.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen